Dreizehntes

# ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des

## Neuen Gewandhauses zu Leipzig

**Donnerstag, den 21. Januar 1892.**

## ERSTER THEIL.

**Symphonie** (Esdur) von Wolfgang Amadeus Mozart.

I. Adagio — Allegro. — II. Andante con moto. — III. Menuetto. — IV. Finale.

**Zwei Gesänge** mit Begleitung des Orchesters, vorgetragen von Frau *Emma Baumann.*

a) **Arie** aus »Radamisto« von Georg Friedrich Händel (bearbeitet von Robert Franz).

Hohe Götter, die ihr schauet meine Qualen,
Balsam thaut auf's arme Herz!

b) **Romanze** aus »Zemire und Azor« von Ludwig Spohr.

Rose, wie bist du reizend und mild!
Du bist der Unschuld liebliches Bild.
Du, die zur Gabe ich mir erkor,
Lächelst aus Dornen lieblich hervor.
Rose, du trinkest himmlischen Thau,
Schmückest den Busen, Garten und Au',
Sendest noch sterbend Düfte uns zu —
Rose, du holde!
Leben und sterben will ich wie du!

**Concert** für Violoncell (A moll) von Julius Klengel (neu), vorgetragen vom Komponisten.

Allegro non troppo — Intermezzo: Allegretto — Finale: Vivace.

dtrs II eg 98, 14

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

# ZWEITER THEIL.

**Symphonische Variationen** für Orchester von JEAN LOUIS NICODÉ.
(Zum ersten Male. Unter Leitung des Komponisten.)

**Solostücke** für Violoncell, vorgetragen von Herrn *Klengel*.

a) **Air** von JOHANN SEBASTIAN BACH.

b) **Scène pittoresque** von JULES MASSENET.

c) **Tarantelle** von ALFRED PIATTI.

**Lieder** mit Pianofortebegleitung, gesungen von Frau *Baumann*.

a) **„Dein“** von HANS SITT.

Mein ganzes Leben ist nun dein für immer,
Und jeder Athemzug ist eine Frage:
Ob du mich lieb hast? Ach, ich weiss es nimmer,
Ob ich's beneiden soll, ob ich's beklage!

Du bist die Kraft, wenn ich ermattet schwanke,
Du bist die Sonne, wenn mein Tag wird trübe,
Und geh' ich schlafen, ist's mein Nachtgedanke,
Ob du mich lieb hast, so wie ich dich liebe?

*Karl Stieler.*

b) **„Komm, wir wandeln zusammen im Mondschein“**
von PETER CORNELIUS.

Komm, wir wandeln zusammen im Mondschein,
So zaub'risch glänzt jedes Blatt,
Vielleicht steht auf einem geschrieben,
Wie lieb mein Herz dich hat.

Komm, wir wandeln zusammen im Mondschein,
Der Mond strahlt aus Wellen bewegt;
Vielleicht, dass du ahnest, wie selig
Mein Herz dein Bildniss hegt.

Komm, wir wandeln zusammen im Mondschein,
Der Mond will ein königlich Kleid
Aus goldenen Strahlen dir weben,
Dass du wandelst in Herrlichkeit.

Komm, wir wandeln zusammen im Mondschein.

*P. Cornelius.*

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

c) **Elfe** von JULIUS RIETZ.

Bleib' bei uns! wir haben den Tanzplan im Thal
Bedeckt mit Mondesglanze,
Johanniswürmchen erleuchten den Saal,
Die Heimchen spielen zum Tanze.

Die Freude, das schöne, leichtgläubige Kind,
Es wiegt sich in Abendwinden;
Wo Silber auf Zweigen und Büschen rinnt,
Da wirst du die Schönste finden.

*Joseph von Eichendorff.*

---

Concertflügel **„Blüthner“.**

---

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes: a) 3 Mark für Stehplätze, b) 3 Mark 50 Pf. für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester, c) 5 Mark für die übrigen Sperrsitze.

---

**Einlass 6¼ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende 9 Uhr.**

---

14. Abonnement-Concert: **Donnerstag, den 28. Januar 1892:**

Musik zu SHAKESPEARE's »Sommernachtstraum«. Ouverture, Scherzo und Finale von SCHUMANN. Solist: Herr *Rosenthal.*

**Die Gewandhaus-Concertdirection.**

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

MT12018 11839

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig